

Drohnenkrieg und Flucht

Drohnen (unbemannte, ferngesteuerte Luftfahrzeuge) werden in den letzten Jahren zunehmend für militärische Zwecke benutzt: Aufklärung und Überwachung, aber auch Luftschläge. Bekannt wurden insbesondere Tötungseinsätze britischer und US-amerikanischer ferngesteuerter Kampfdrohnen der Typen *Predator* und *Reaper*, welche vor allem mit *Hellfire*-Raketen (Luft-Boden-Raketen) Bodenziele beschießen.



Image source: Drone Survival Guide <http://www.dronesurvivalguide.org>

Wir von der Rosa-Luxemburg-Initiative (das ist die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen) haben in den letzten Jahren intensiv zum Thema Drohnenkrieg gearbeitet und dazu bundesweit Vorträge gehalten.

Wir versuchen, dazu auch die Sichtweise der Opfer dieser Art der Kriegsführung zu Wort kommen zu lassen. Wir wollen nun nach Deutschland Geflüchtete zu ihren Erfahrungen mit Drohnen befragen und die Ergebnisse in geeigneter Form dokumentieren. Die ZeugInnen entscheiden dabei, in welcher Form (Audio, Video) ihre Berichte öffentlich gemacht werden. Wir wollen damit die Sicht der Opfer im Diskurs über den Drohnenkrieg deutlicher und stärker sichtbar machen, und besonders diese Menschen selbst zu Wort kommen zu lassen.

Bitte melden Sie sich bei uns:

- Haben Sie Erfahrung mit Drohneneinsätzen gemacht? Wollen Sie uns etwas über dieses Thema erzählen? Kontaktieren Sie uns, sodass wir Ihrem Bericht in einer freundlichen Umgebung zuhören können. Sie entscheiden, in welcher Form wir das Gesagte dokumentieren dürfen.
- Haben Sie aktivistische, ehrenamtliche oder professionelle Erfahrungen mit diesem oder ähnlichen Themen? Können Sie uns helfen, Kontakt zu interessierten Geflüchteten herzustellen? Wir freuen uns auf Ihre Hilfe oder Mitwirkung in diesem Projekt.

Treffen für Interessierte:

Mittwoch, 15. Juni 2016, um 18:30 Uhr in Bremen
Rosa-Luxemburg-Stiftung Büro Bremen, Breitenweg 25, 28195 Bremen
(3.Stock)

Kontakt:

Francesca Cadoni,
Mobil: +49 170 8423326, Mail: cadoni@rosa-luxemburg.com
Norbert Schepers,
Mobil: +49 172 4048640, Mail: schepers@rosa-luxemburg.com

Rosa-Luxemburg-Initiative e.V. – Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen

Breitenweg 25, 28195 Bremen, Germany
Telefon: +49 421 3909620 | Fax: +49 421 3909621
Mail: dronewars@rosa-luxemburg.com | Web: www.rosa-luxemburg.com | twitter.com/rli_bremen

Sichere Kommunikation: Für eine verschlüsselte Kommunikation bieten wir die Kontaktaufnahme mit *Off-the-Record Messaging (OTR)* via XMPP an. Sie erreichen uns unter dieser Jabber-ID: rosalux@jabber.ccc.de (Bitte vorher via Twitter oder SMS anstupsen, damit wir online sind).